

Wirtschaft zum Angreifen und Ausprobieren

Von Petra Tempfer

■ 8- bis 14-Jährige treffen auf Unternehmer: die Kinder Business Week.

Wien. Wo für gewöhnlich Männer in Anzügen und Frauen in Kostümen hektisch von einer Besprechung zur nächsten eilen, hängen diese Woche bunte Luftballons, und ausgelassenes Kinderlachen ist zu hören: In der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in der Wiedner Hauptstraße in Wien findet noch bis Freitag die bereits achte Kinder Business Week statt. „Entdecke das Geheimnis des Erfolges“ lautet das Motto – 8- bis 14-Jährige sind eingeladen, bei Vorträgen und Workshops einen Blick hinter die Kulissen der österreichischen Wirtschaft zu werfen, um diese besser zu verstehen.

Rund 80 Unternehmer stehen den Teilnehmern Rede und Antwort. „In spielerischer Form wird die Basis für wirtschaftliches Denken und Handeln vermittelt“, sag-

te Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien (WKW), anlässlich der Eröffnung am Montag. „Die Energie der Kinder soll das Haus aufladen und bis zur nächsten Kinder Business Week in einem Jahr mittragen“, ergänzte Nikolaus Angermayr, Geschäftsführer der Media Guide Events GmbH, die die Woche in Zusammenarbeit mit der WKW ins Leben gerufen hat.

77 Vorträge und Ideenwerkstätten

Dass in der Schule Kreativität, Selbständigkeit und Eigeninitiative zu kurz kommen, kritisierte indes Michael Landertshammer von der WKO und Geschäftsführer des Wifi Österreich – allesamt unternehmerische Qualitäten, die auf der Kinder Business Week gefördert werden sollen.

„Wenn ich in der Schule einen Aufsatz schreibe, liest ihn außer dem Lehrer niemand“, meint dazu die 12-jährige Lisa zur „Wiener Zeitung“, die als Reporterin auf der Kinder Business Week unterwegs ist: Die Berichte und Reportagen der Kinder werden täglich online gestellt. „Mit dem Wissen, dass meine Artikel viele lesen

können, macht es aber gleich viel mehr Spaß.“ Den zehnjährigen Elias würde vielmehr interessieren, wie man Zauberkünstler wird („Damit ich mir einmal viel Geld herzaubern kann.“). Und selbst dafür gibt es einen Workshop – Zaubershow inklusive.

„Wie wird man Zauberkünstler?“ und „Sei ein echter Repor-

ter“ sind nur zwei Programmpunkte von vielen. Die insgesamt 77 Vorträge und sogenannten Ideenwerkstätten reichen von „Geld, was ist das?“ und „Wie entsteht ein Markenprodukt?“ über „Wie kommen die Löcher in den Käse?“ bis hin zu „Wie hüpf die Marille vom Baum ins Glas?“ und „Tauche ein in die Welt der Gewürze“.

Das Angebot, Kindern Wirtschaft näher zu bringen, wächst. Nach der Kinder Business Week findet im November die Kinder Energie- und Umweltwoche statt, zudem gibt es Natur- und Gesundheitswochen sowie einzelne Kinder Businessstage in ausgesuchten Unternehmen. „Kinder sind potenzielle Unternehmer der Zukunft“, meint dazu Angermayr, „und unternehmerisch handeln und denken lernt man von niemandem besser als von den Betroffenen selbst.“ ■



Eine süße Versuchung: der Beruf des Zuckerbäckers – oder zumindest seine Kreationen. Foto: Foto Schuster

Infos und Anmeldung für die kostenlose Veranstaltung unter www.kinderbusinessweek.at